

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 13 (1899)

177 (1.8.1899)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-285118](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-285118)

Landarbeitern die Kagen über ihre „guten Freunde“ in der Landwirtschafts-Gesellschaft zu öffnen.

Oldenburger Eisenbahnkollisions. Der Kerner und gerechte Jörn über die rückichtslos immer weiter im Betrieb gefahrenen Viehwagen mit Schindeln für die Personenbeförderung hat zwar im allgemeinen eine dämpfende Resignation Platz gemacht. Das Publikum erträgt die Jämmerlichkeit der Beförderung und fählt sich durch die Schönheit der Natur, des Waldes etc., wohn die Vergnügungsfahrer es billig bringen, entschädigt. Das deutsche Volk ist bekanntlich das geduldigste und darunter sind am geduldigsten die Oldenburger, vielleicht noch die Medlenburger. Manchmal aber ergreift selbst einem Oldenburger die Empörung über die Dickhäutigkeit der Eisenbahndirektoren, oder wie die Herren da oben jetzt tituliert werden. Ohne weiter darüber zu klagen sei ein Fall erzählt, der die Beförderung des Publikums in den Viehwagen in seiner ganzen Gefährlichkeit darstellt. Das Schicksal ist in Jener hatte von Wilhelmshaven und hier viele Ausflügler angelockt. Die Wälder beförderung geschah natürlich auch unter Jubelstimmung der beiderseitigen Wagen. Schreiber dieses sah in einem solchen und fuhr mit dem Viehwagen zurück. Der Zug war eben aus dem Bahnhof gefahren, als die beiden Oldenburger, die an der Vorder- und Hinterseite angeladen waren, nach einander ausgingen. Darüber entstand große Unruhe im Wagen, was sich wohl erklären lässt. Ein im Wagen gleichfalls anwesender Wilhelmshavener Schindlenbruder beschuldigte einen Mann, eine der Lampen absichtlich ausgemacht zu haben. Dagegen opponierte der Beschuldigte und es entstand in dem Wagen ein Wortwechsel. Als mein Nebenmann ein Streichholz anzündete, sah man Messer blitzen, die in der hochgradigen Erregung gezogen worden waren. Glücklicherweise kam es nicht zu einer Anwendung derselben. Als der Schindlenbruder endlich kam, wurden die Lampen wieder angezündet und auf der nächsten Station (Grödenhölle) der Beschuldigte zum Stationsvorsteher geführt. Dieser scheint keine Schuld an ihm gefunden zu haben, denn er ergriffen alsbald wieder im Wagen. Die Fahrt ging nun wieder los. Die Dampfschiffe gingen wieder aus und der Stempel mußten dem Schindlenbruder und dem des großen Unfalls Beschuldigten aus dem neuen und bauerischen Fünftens und Kräfte bis nach Wilhelmshaven. Welche herrlichen Einblicke und welche Seelenruhe die Ausflügler von dieser Fahrt nach Hause gebracht haben, kann man sich denken, besonders wenn sie sich vorstellten, die Streichhölzer waren während der ägyptischen Fünftens im Wagen über einander zerfallen oder der Wagen wäre entgleist oder es wäre sonst ein Eisenbahnunglück passiert. Solche Zustände scheinen zum Himmel. Dementselbst erhört dieser das Publikum und sendet für jeden Ausflügler einen Schutzengel. Die Eisenbahnverwaltung wird es vorerst nicht thun, die Läden der dort stehenden Bureaufanten sind mit Wachs verschlossen.

Schaupiel-Vorfälle. Wie wir hören, ist das Schaupiel-Unternehmen des Herrn Registrator Walsche zu Stande gekommen und wird derselbe auch hier und zwar Ende September an zwei Vorstellungen geben. Die Vereine werden gebeten, bei der Festhaltung ihrer Vergünstigungen darauf Rücksicht zu nehmen.

Wilhelmshaven, 31. Juli.
Von der Marine. Das erste Geschwader ist in Kiel wieder angekommen. — Schiffschiff „Storch“ ist am 27. Juli in Vigo eingetroffen und beschloß am 11. August nach Tanager in See zu gehen. — Kreuzer „Raiser“ ist am 27. Juli auf den Seydellen angekommen und beabsichtigt am 2. August die Heimreise nach Aden fortzusetzen. — Kreuzer „Coreley“ ist am 27. Juli in Thrapia eingetroffen. — Kreuzer „Kaiserin Augusta“ ist am 28. Juli von Hofmann nach Sabote in See gegangen. — Nacht „Gohenzollern“ ist am 28. Juli von Loen nach Bergen in See gegangen. — Fischereikreuzer „Riet“ wird sich Ende dieses und Anfang nächsten Monats an der schleswig-holsteinischen Westküste aufhalten und seine Kontrollfahrten durch Stagerat und Kattegat bis zur Insel Anholt ausdehnen. Sodann begibt er sich nach der schottischen Küste zu den Heringsfischern und zum 21. August über die Fischgründe nach Wilhelmshaven zurück.

Vom Schlaganfall betroffen wurde in dem Vorkriegs- und Sonnabend Morgen auf dem Wege zur Arbeit der 53jährige Maurer Franz Baumprich, gebürtig aus Mordelst (Kreis Bernburg). Die Leiche wurde nach dem Leichenhaus gebracht, von wo aus die Ueberführung nach der Heimat stattfinden soll. Der Verlorne wohnte in der Grenzstraße zu Bant.

Ein Hamburger Opern-Gesellschaft, welches auf einer Kunstreise auch in Bremen und Oldenburg Vorstellungen gab, wird demnächst hier selbst im Parkhaus einige Gastspiele geben. — Morgen (Dienstag) Abend soll in genanntem Konzertsaal ein Konzert der Kammergängerin Frau Vertram-Roman-Olden und des bayerischen Violoncellängers Herrn Theodor Vertram stattfinden.

Als Amtsboten- und Gerichtsdienerliche Geselle für die Gemeinde Neumede ist mit Dienstantritt zum 1. September d. J. der Schuhmacher Richard Fischer in Schaar bestellt.

Jeder, 31. Juli.
Eine Sitzung des Stadtraths findet am Donnerstag den 3. August, Nachmittags 5 Uhr, im Rathhause hier selbst statt.

Für die hiesigen Viehmärkte kommen bis auf Weiteres folgende Vorschriften zur Anwendung: 1. der Auktions- und von 6 bis 10 Uhr Morgens zu geschoben; 2. das Rindvieh ist an Striden auf den Markt zu führen und darf nicht koppelweise getrieben werden; 3. jedes Stück Vieh wird beim Auktions- händlerlich untersucht. Die Viehhändler haben für die nötige Hilfeleistung bei der Untersuchung durch geeignete Personen zu sorgen.

Barel, 31. Juli.
Die hiesige Schiffschiff der Maurer beschäftigte sich am Sonnabend nochmals mit der letzten Lohnbewegung. Durch Abreise resp. Austritt einiger Mitglieder aus der Lohnkommission mußte diese ergänzt werden. Die Lohnkommission hat sich dieser Tage mit den Meistern in Verbindung zu setzen, zur Ausarbeitung eines Stundenpreises. Bedauerlich ist, daß die Verhältnisse anläßlich Maurer sich vor der Annahme derartiger Voten drücken; es ist auch einträglich und weniger gefährlich, die von den Junggelehrten erklärte Lohnbewegung einzustellen. Hier wäre ein wenig mehr Ehrgeiz schon am Plage.

Schadenfeuer. Am Sonntag früh gegen 8 Uhr brach in dem Gewölbe des Kaufmanns Mälchen in Hollenbüsch Feuer aus. Das verheerende Element griff so schnell um sich, daß nur ganz wenig Inventar gerettet werden konnte. Gegen 10 Uhr fand das Haus in Trümmern zusammen und war damit die Gefahr des Weiterumfanges des Feuers beendet.

Oldenburg, 30. Juli.
Ferienkassamersitzung vom 29. Juli. Der wegen Diebstahls, Urkundenfälschung und Unterschlagung verurteilte Arbeiter Meier zu Nordenham ist abermals des Diebstahls angeklagt. Das Urteil lautete auf 3 Monate Gefängnis. — Die Arbeiterin Ruper aus Lönningen war der schweren Körperverletzung angeklagt. Sie hatte laut ärztlichem Attest ihrem dreijährigen Sohne die Nägel an den Fingern und den Jehen derart abgedrückt, daß fast nichts von den Nägeln verblieb und Finger und Jehen stark bluteten. Die Wadenmutter will diese brutale Handlung gethan haben, damit das Kind sein jüngerer Brüderchen nicht mehr frage! Das Gericht verurtheilte die Angeklagte zu drei Jahren Gefängnis.

Stens, 31. Juli.
Vergriffen hat sich vor einigen Tagen in einem Anfall von Geisteskrankheit die Ehefrau Janßen aus Wallum.

Bremen, 31. Juli.
Die Auslieferung des Bremerhändlers Rost zu Schlags an Celserberg haben die Bremerischen Staaten von Nordamerika abgelehnt, weil der Cui der Stadt Bremen ist. Nach Bremen wird Rost ausgeliefert; er wird dann vom dortigen Gericht abgeurteilt werden.

Vermischtes.
Zu dem im D-Zuge Berlin-Görlitz verübten Verbrechen — die russische Unterthanin Jeshindt hatte bekanntlich ihren Säugling während voller Fahrt aus dem Coupéfenster geworfen — wird weiter gemeldet, daß die unnatürliche Mutter inzwischen in das Königsberger Gerichtsgefängnis als Untersuchungsgefangene eingeliefert wurde. Hier wurde sie in der Krankenabteilung unter Beobachtung gestellt und das Ergebnis war, daß der Gefängnisarzt sie als geistesgekränkt erklärte. Infolgedessen mußte die Frau nach dem städtischen Krankenhaus übergeführt werden, um demnächst einer geeigneten Anstalt überwiesen zu werden. Die Gerichtsbehörde dürfte daraufhin die Anklage wegen Mordversuches fallen lassen.

Nach 14jähriger Redubrierlicher Verfolgung wurde vor einigen Tagen in Wittenwerder der Möbeler Mogocyski verhaftet, welcher im Jahre 1885 im Kreis Straßburg i. Westph. den Förster Meier erschossen hat.

Ueber einen Aufsehen erregenden Vergiftungsfall wird der „Schiff-“ aus Estlin gemeldet: In der Wohnung eines Unterleutnants, Hohenpohlmann 63, wurde gestern Vormittag ein junges Mädchen, die 21 Jahre alte Alexandra von Sleserich aus Polen, die seit einiger Zeit hier zu Besuch weilte, durch Carboläure vergiftet, bemußtlos im Bette liegend gefunden. Sie wurde mittels des Krankenwagens der Feuerwehr nach Bethanien geschafft, wo sie gestern Nachmittag, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, verstarb. Es liegt offenbar Selbstmord vor. Ueber den Grund dazu ist nichts bekannt geworden. Die polizeilichen Ermittlungen sind im Gange.

Verbrannt ist, wie aus London gemeldet wird, am Mittwoch den 26. Juli auf der Werft das als römisch-katholische Korrekionsanstalt verwendete alte Kriegsschiff „Clarence“. Auch die Vorgängerin dieser Anstalt ist durch Brandstiftung der Insassen vernichtet worden.

Einen Todesurteil machte vor einigen Tagen der Berliner Artist Emil Kuntz, Sohn eines Berliner Tischlermeisters, im Cirque du Nord in Kopenhagen, wozu er als Mitglied der Reclamapomp-Gruppe auftrat. Bei Einübung eines schwierigen Tricks, welcher darin bestand, auf mehreren übereinander gestellten Stühlen Balance zu halten, glitt er plötzlich aus und fiel zu Boden. Seine Kameraden eilten dem Bewußt-

losen sofort zu Hilfe und sorgten für seine Ueberführung ins Hospital, wo die Ärzte einen Bruch des Rückgrats konstatierten. Der Unglückliche konnte, als er wieder zum Bewußtsein kam, nur noch wenige Worte stammeln und erlag bald darauf seinen Leiden. Die bedauerndwerthen Eltern wurden sofort von dem traurigen Ereignis benachrichtigt.

Schiffsunglück. Der Remorqueur „Hungaria“ der Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft kollidierte auf der Save mit zwei mit Calciumcarbid beladenen Privatschleppern. Ein Schlepp erlosch und verbrannte, das zweite sank. Drei Matrosen der „Hungaria“, welche unbedeutend beschädigt wurden, ertranken bei dem Rettungsmerk.

Neueste Nachrichten.
Berlin, 30. Juli. Geh. Rath Ballot hat dieser Tage eine Reise nach St. Francisco angetreten. Ballot wird als einer der internationalen Schiedsrichter fungieren, die über das Projekt der gewaltigen Anlage einer kalifornischen Universitäts zu entscheiden haben.

Hamburg, 30. Juli. Der Bürgermeister Dr. Beremann ist vorgestern gestorben. Er war seit längerer Zeit krank.

Kiel, 30. Juli. Die Leichen der drei ertrunkenen Matrosen sind geborgen und nach dem Friedrichsorter Lazareth geschafft worden.

Reppel, 30. Juli. In Bezug auf einen hier wegen Spionageverdachts verhafteten angesehenen Reisenden Berg aus Berlin scheinen die Verdachtsmomente erheblicher Art zu sein. Nach der „Zam. Ztg.“ bleibt derselbe vollständig in Haft. Außer fortistatorischen Photographien wurden bei ihm ein Revolver und ein Dolch gefunden.

Jülich, 30. Juli. In Jermatt sind zwei Pauerinnen beim Geldeinspielen verunglückt. Sie wurden von Postbeamten aufgefunden. Die eine war todt, die andere schwer verletzt.

Paris, 30. Juli. Die Verteidiger Dreyfus haben den Angeklagten Cuenegat de Beaurepaire die Spitze abgebrochen, indem sie beschloßen, seine Verurteilung zu verlangen.

Toulon, 30. Juli. Aus allen Theilen des Departements Pa werden leichte Entschüßte gemeldet. Schaden ist nirgend angerichtet worden.

Niege, 30. Juli. Nachdem der Verteidiger Mor Niegis wiederholt dessen vorläufige Haftentlassung beantragt hatte, wurde Niegis gestern Abend freigelassen. Seine Anwälte bereiten ihm öffentliche Rundgebungen.

Kowno, 30. Juli. Die beiden Fledern Polymitum und Dobels wurden durch eine Feuerbrunst zerstört. Es brannten mehr als hundert Geschäfte nieder, ferner die beherrschende Gebäude und die Kothofe. Der Schaden ist sehr bedeutend. Auch Verluste an Menschenleben sind zu beklagen.

Gitterarisches.
„Der südbenische Vorkrieg“, politisch-literarisches Arbeiterblatt, Nr. 13 ist erschienen. Erscheint vierteljährig. Preis pro Nr. 10 Pf.

Briefkasten.
W. A. Wilhelmshaven. Sie fragen, wer unter der Herrschaft, der zu Ehren bei der demnächstigen Wertschätzung der Delegierten der katholischen Weltkonferenz auf der Insel eine Wette spielen werden soll, zu verstehen ist? Antwort: Die Wette des Herrn von Kasper, Maria, die von den kaiserlichen Kattagisten genannt wird.

Schwaasser.
Dienstag, 1. August, 8.12 Uhr, 8.52 Uhr.

Jeder Arbeiter soll Leser seiner Arbeiterpresse sein!!

Ausverdingung.

Termin zur Ausverdingung bezüglich Pflasterung der Brunnenstraße, sowie Lieferung der dazu erforderlichen Materialien wird hiermit auf

Donnerstag den 3. August,

Abends 8 Uhr: in Traugott's Wohnhause an der Almenstraße angesetzt. Die Bedingungen können im Gemeindevorstand eingesehen werden.

Dreppes, 27. Juli 1899.

Der Gemeindevorstand.

Alten.

Zu vermieten

mehrere drei- u. vierzünigige Wohnungen mit abgeschlossenen Korridor u. Wasserleitung sowie ein Laden, passend für jedes Geschäft.

65. Schirdewohn, Grenzstr. 69.

Empfange Anfangs August eine Schiffsladung erstklassige

Schottische Knabbelkohlen

und empfehle dieselben als ganz besonders heizkräftig und reinbrennend. Gefällige Bestellungen erbittet baldigst

B. Wilts, Wilhelmshaven.

Zu vermieten

zum 1. November eine schöne dreizünigige Oberrwohnung mit abgeschlossenen Korridor u. Wasser. Monatl. 15,50 Mk. D. J. Enke, Heppenstr. 1.

Auf sofort eine kleine

Wohnung zu vermieten.

Grenzstraße 29.

Sehr billig zu verkaufen

wegen Mangel an Platz ein gut erhaltene Sopha. Bant, Almenstraße 1, 1. Etage, Eingang Adolfsstraße.

Frü. möbl. Zimmer z. vermieten

(nebst Schlafkammer) für 1 jungen Mann.

Wende, Bant, Adolfsstr. 11.

Gesucht mehrere Maurer u. Zimmerleute.

G. Grashorn, Maurerinstr. Bant.

Kassierer

oder Kassierinnen und Verkaufserinnen der Manufakturwaren-Brände für sofort gesucht. Zu erfragen im Laden Neue Straße 9, Wilhelmshaven.

Gesucht

auf sofort ein ig. erfahrenes Mädchen für Hausarbeit. Näheres zu erfragen in der Erped. d. Blattes.

Gutes Logis f. 1 oder 2 Leute.

Meier Weg 1, Ecke der Bienenstraße, oben beim Friedrichshof.

Gesucht

auf sogleich ein Mädchen für den Dienstag. Lohn 9 Mk. monatlich. Bismarckstr. 18a, oben rechts.

Zu vermieten

zum 1. August eine dreizünigige Etagenwohnung an ruhige Bewohner. S. Cordes, Berl. Bismarckstr. 18.

Zu vermieten

zum 1. September oder später eine vierzünigige Oberrwohnung. Bant, Nordstraße 18.

Stenographische Bibel

System Scheithauer

Zum Selbstunterricht.

Preis 60 Pf., empfiehlt die Buchhandlung d. Nordd. Volksblattes.

Wulf & Francksen

Ausstellung fert. Betten.

Einschlängige Betten Nr. 8

aus grau-rot gestreiftem Koper mit 14 Pfund Federn

Oberbett 6,—
Unterbett 6,—
1 Kissen 2,50

Mt. 14,50

Zweischläng Mt. 20,50

Einschlängige Betten Nr. 10

aus grau-rot gestreiftem Atlas mit 16 Pfund Federn

Oberbett 10,25
Unterbett 10,25
2 Kissen 7,—

Mt. 27,50

Zweischläng Mt. 31,—

Einschlängige Betten Nr. 10b

aus grau-rot gestreiftem Atlas mit 16 Pfund Federn

Oberbett 13,50
Unterbett 13,50
2 Kissen 9,—

Mt. 36,—

Zweischläng Mt. 40,50

Einschlängige Betten Nr. 11

aus rothem oder grau-rot gestreiftem Atlas mit 16 Pfund Halbbäumen.

Oberbett 17,50
Unterbett 17,50
2 Kissen 10,—

Mt. 45,—

Zweischläng Mt. 50,50

Einschlängige Betten Nr. 12

aus rothem oder grau-rot gestreiftem Atlas mit 16 Pfund Daun u. Federn.

Oberbett 22,—
Unterbett 22,—
2 Kissen 12,—

Mt. 54,50

Zweischläng Mt. 61,—

Billigere Betten in jeder Veranlagung.

Verkauf des Johannsen'schen Konfurs-Waarenlagers

9 Neue Strasse 9.

In großer Auswahl sind noch vorhanden und kommen jeden Tag zum Verkauf: Feine und billige Kleiderstoffe, farbige Seidenstoffe für Gloufen und Gefäße, schwarze Seidenstoffe für Hoben und Galkstoffe, baumwoll. Hauskleiderstoffe, Kattune, Indischins für Anaben-Anzüge, Hosenzeuge für Arbeits-hosen, Flanelle, Fries- und Kamelhaarstoffe für Vorhänge und Decken, karierte Gaze für Unterhosen, Handschuhe, Spitzen, Füllons, Pofamenten für Kleiderbesätze, Teppiche und Läuferstoffe, Damen-Sommer- und Winter-Jackets, Radmäntel und Kragen. Heute Dienstag kommen insbesondere zum Verkauf: Unterzeuge für Damen und Herren, Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche, Kravatten, Gardinen-Reste und Bongreststoffe. Verkaufszeit: 9 bis 12 Uhr Vormittags und 2 1/2 bis 9 Uhr Nachmittags.

Gelegenheitskauf

bw. Kleiderstoffe, waschecht, Mt. 75 und 80 Pfg., Damen-Röcke 55 Pfg., Wolle zum Spinnen Bld. 1 Mt. Kleider-stattum Mtr. 30 Pfg., Ein Bosten farbige Kleiderstoffe Mtr. 70 Pfg.

Hugo Hesperen,
Neuende.

Für Wirths.

Oberkellner.
Mein Kur- und Pensionshaus (Sommer-Restaurant) will ich wegen Uebernahme einer Landwirtschaft sofort oder zum Herbst verpachten oder verkaufen. Bedingungen sehr günstig; Anzahlung sehr gering. Dieses Lokal liegt denkbar günstig am Mühlenteich (Heiner See im Wald). Mühlenteich ist Eisenbahnstation geworden, deshalb viele Ausflügler, Vereine und Schulen. Gebäude nach der Kunst. Sehr angenehmes gesundes Wohnen.

Mühlenteich (Post Varel).
H. Lühken.

Gleichzeitig halte mein Lokal Erholungsbedürftigen (Zimmer in zweiter Etage mit schönem Blick auf den See), sowie Ausflügler bestens empfohlen. Platz für 500 Personen. D. D.

Beste und haltbarste

Sohlen

sowie auch gutes Abfallleder empfiehlt zu billigsten Preisen

Emil Burgwitz,
Bismarckstraße 15.
Kronstr. 75a. H. Wilhelmsh. Str. 69.

Delikate neue
Emder Volliheringe,
per Stück 5 Pf., empfiehlt

J. Kayser,
Neubremen, Neue Wilhelmsh. Straße 6,
Bant, Neue Wdh. Straße 49.

Sieben junge Hunde

(gute wachsame Rasse) hat billig zu verkaufen
Sturhahn, Bant,
Kronenstr. 6.

Schöne

Vögel

die auch im Käfig gesund und fangens-lustig bleiben. Gibt das einzig bewährte, 100prozentig preisgezeichnete Vogelfutter mit der Schwalbe, für jede Vogel-art naturgemäß fertig gemischt, in ver-segelter Packung erhältlich in Bant bei Fr. Stassen, in Wilhelmshaven bei H. Lehmann.

Zu vermieten

eine kleine freundliche Ober-Wohnung Grenzfürste 53.
Nachstr.: Neue Wdh. Str. 67.

Zu vermieten

auf sofort oder später eine schöne dreizimmerige Oberwohnung.
W. Pross, Koppstr., Langstr. 16.

Sillenstede.

Vereinen und Ausflügler halte ich meinen neuen
großen Tanzsaal
nebst Garten und Regelpbahn
bestens empfohlen. Achtungsvoll

R. D. Janssen, Sillenstede,
Garnison der Sillenfelder Artillerie.

Friedrichs-Hof.

Neu! Mit großem Erfolge Neu!
ist in den erklaffigen Theatern und Varietés
der Großstädte aufgetreten:

Der kleinste Mann der Erde

75 Centimeter groß, 12 Pilo schwer, normal gewachsen, 22 Jahre alt. Vom Panoptikum in Berlin wurde derselbe General Boum gekauft. Derselbe produziert sich am Sonnabend und folgende Tage als Sänger im Garten-Etablissement Friedrichs-Hof. Das Orchester stellt das bewährte Damen-Competer-Chor des Herrn Wagemann. Großartige Nummer zur Zeit im Tivoli-Theater zu Bremen. Entree 20 Pf.

A. Sieberns.
Photographie zur Schau bei Herrn Barbier Plüthgen, Marktstraße.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffnete in Bant, am Markt, neben der Börse, eine

Konditorei u. Bäckerei

was ich einem geehrten Publikum hiermit höflich anzeige. Es wird mein Bestreben sein, nur prima Waare zu liefern. Bestellungen auf Torten, Kuchen und Brod werden prompt und sauber ausgeführt. Spezialität: A. Zwiebäck.

Gewähre 6 Proz. Rabatt auf sämtliches Brod.

Heinr. Dunker.

Allen Rauchern

bringe mein Cigarren-Lager in gef. Erinnerung. Als beachtens-werthe Neuheit empfehle

Cigarrillos u. Cigarretten

mit geschäftlich geschüttem Mundstück, versehen mit Rauch-kühler, Staubfänger und Nikotinfänger, wodurch der Gesundheit nicht nachtheilig. Achtungsvoll

C. Sadewasser, Tonndeich.

Frische Eier

empfiehlt billig

J. Kayser,
Neubremen, Neue Wilhelmsh. Straße 6,
Bant, Neue Wdh. Straße 49.

Anchovis

(hochfeine Qualität), per Glas 40 Pf

J. Kayser,
Neubremen, Neue Wilhelmsh. Straße 6 und
Bant, Neue Wdh. Straße 49.

Freiwill. Feuerwehr Bant.

Mittwoch den 2. August,

Abends 8 1/2 Uhr:

Übung.

Das Kommando.

Echt holländischen

Nahmfäße

direkt importiert, in bekannt schöner

farbe Waare, empfiehlt

J. Kayser,
Neubremen, Neue Wilhelmsh. Straße 6,
Bant, Neue Wdh. Straße 49.

Margarine

jezt hochfeine Qualitäten, Pfund

45, 50, 60 Pf.

D. H. Jürgens,
Seppens.



Todes-Anzeige.

Wählig und unerwartet hard am
Sonnenabend, Morgens 5 1/2 Uhr,
unser einziger Sohn und Bruder

Franz Lamprecht

im Alter von 24 Jahren 9 Mon.

Dies zeigen tiefbetriibt an

Abertheil, den 31. Juli 1899

Die trauernden Eltern

und Geschwister.

Die Ueberführung der Leiche

nach dem Bahnhote findet Dienst-

tag Nachm. 3 Uhr von der Fried-

hofseichenhalle zu Wilhelmshaven

aus statt.

Todes-Anzeige.

Am Sonntag Abend 8 1/2 Uhr
verchied nach kurzer heftiger Krank-

heit meine liebe Frau und meiner

Kindes treuversorgende Mutter

Johanne Orlick

geb. Wübbenhorst.

Dies zeigen tiefbetriibt an

Tonndeich den 31. Juli 1899

Andreas Orlick u. Angehörige.

Die Beerdigung findet Mittwoch

den 2. August, Nachm. 3 Uhr,

vom Sterbehause, Wilmersstraße 16,

aus statt.

Todes-Anzeige.

Gestern Morgen 9 1/2 Uhr ver-

schied nach kurzer, heftiger Krank-

heit unser liebes kleines Töchterchen

Minna

im zarten Alter von 9 Monaten,

was Freunden und Bekannten be-

trübt zur Anzeige bringen

Bant, den 31. Juli 1899

Gratz Schmidt und Frau

nach Kindern.

Die Beerdigung findet Mittwoch

Nachmittag 3 Uhr vom Sterbe-

hause, Berl. Peterstr. 5, aus statt.

Friedrichshof.

— Täglich: —

Grosses Garten-Konzert.

Achtung!

Arb.-Gesangsvereine.

Heute, Montag Abend 8 1/2 Uhr

Ausschussung

im Lokal des Herrn J. Saake.

Der Vorstand.

An die Gemüsehändler

von Bant-Wilhelmshaven!

Zweck einer Vereinigung werden

sämtliche Gemüsehändler von Bant-

Wilhelmshaven eingeladen, am Donner-

stag den 3. August, Abends 8 1/2 Uhr,

bei Rathmann, Marktstr., zu erscheinen.

Mehrere Gemüsehändler.

Nachruf!

Am Sonnabend Morgen hard

fern von der Heimat auf dem

Wege zur Arbeit nach einem plötz-

lichen Unwohlsein unerwartet unser

braver Arbeitskollege und lieber

Freund, der Maurer

Franz Lamprecht

aus Aberleith (Kreis Bernburg) im

Mühen des Alters von noch nicht

25 Jahren. Seine Arbeitskollegen

von Stoltes Bau bringen dies

allen seinen Freunden u. Bekannten

zur schuldigen Anzeige und werden

ihm ein hieses und ehrenvolles

Andenken bewahren.

Seine Freunde und Arbeitskollegen

von Stoltes Bau.

Nachruf!

Allen Kollegen des Zentralver-

bandes der Maurer Teufelsbloms

die betrübende Nachricht, daß am

Sonnabend Morgen auf dem Wege

zur Arbeit unser braves Verbands-

mitglied, der Kollege

Franz Lamprecht

im jugendlichen Alter von kaum

25 Jahren durch einen plötzlichen

Tod aus unserer Mitte gerissen

wurde. Der Verband verliert in

diesem, fern von seinen lieben An-

gehörigen so jung Verstorbenen

einen modernen Kämpfer, für

seine Organisation ein zu den besten

Hoffnungen berechtigtes Mitglied

und lieben Freund, dessen Andenken

allzeit in Ehren gehalten wird.

Die Kollegen, die dem Verstorbe-

nen die letzte Ehre erweisen wollen,

werden gebeten, um 8 Uhr Ueber-

führung der Leiche nach dem Bahn-

hof, h. Dienstag Nachmittags

3 Uhr bei der hiesigen Leichen-

halle einzufinden.

Der Vorstand der hiesigen

Wilhelmshaven.